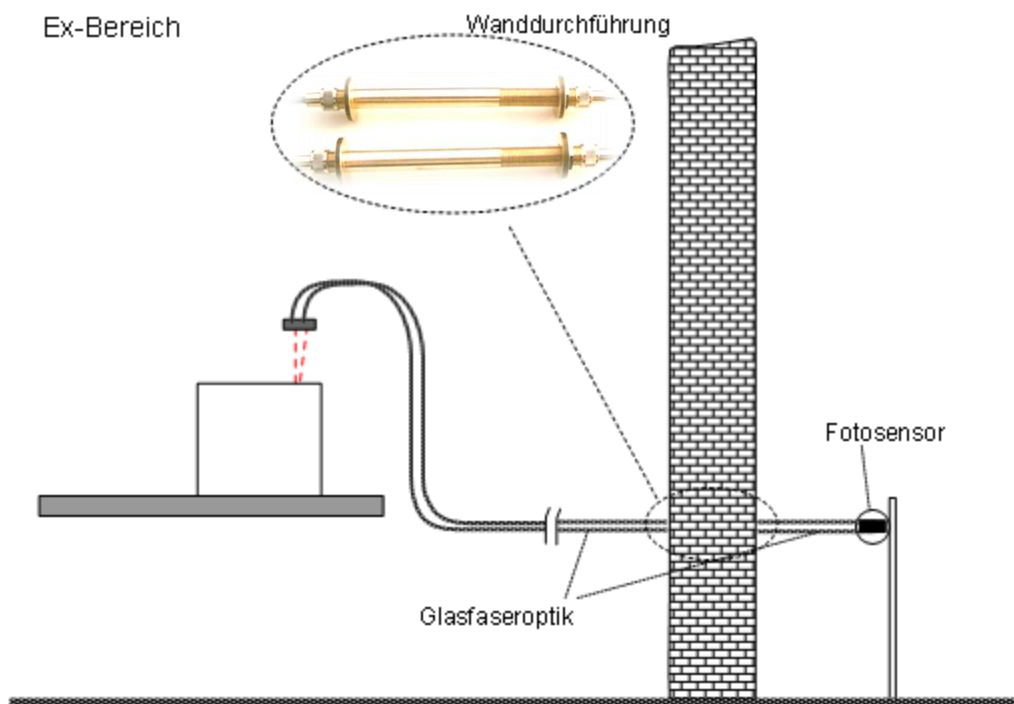


Objekterfassung im Ex-Bereich

Fotosensoren sind in Verbindung mit einer geeigneten Glasfaseroptik hervorragend für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet: die Sensorelektronik wird im geschützten Bereich montiert, die Lichtsignale zum Messort werden über den Lichtwellenleiter übertragen, am Messort wird keinerlei elektrische Energie benötigt.

Faseroptik: Ex II (2) G Ex op is IIC T6 Ga

Sensor: Ex II (3) G [Ex op is T6 Ga] IIC



Die Glasfaseroptik für den Ex-Bereich besteht aus zwei getrennten Lichtwellenleitern, die mittels einer gasdichten Wanddurchführung miteinander gekoppelt werden. Damit wird auch vollständige Potenzialtrennung zwischen den verbundenen Anlagenteilen gewährleistet.

Sensor:	EFS 2000-..... (Konfigurationen siehe Datenblatt)
Glasfaseroptik:	Silikonmantel mit Stahlwendel; Durchmesser je nach erforderlichem Schaltabstand; Länge max. 2 x 12 m
Schaltabstand bei Tastbetrieb:	bis 2.000 mm (abhängig von Sensor und Faseroptik)
Reichweite bei Lichtschrankenbetrieb:	bis 15 m
Spannungsversorgung:	10-30VDC
Fremdlichteinfluss:	unbeeinflusst
Schaltsignal:	PNP/NPN; optional mit Funktionsreservesignal
Optionales Zubehör:	<ul style="list-style-type: none"> • Montagewinkel für Sensor • Kugelgelenk-Justagekopf für Glasfaseroptik am Messort